

AUS DEM LANDTAG

AUSGABE NOVEMBER 2022



MANFRED PENTZ Mdl

Besuchen Sie meine Website
und erhalten weitere Informationen
zu meiner Arbeit.



► Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

gerne informiere ich Sie in der Plenumswoche im November wieder über die aktuellen Themen im politischen Geschehen Hessens.

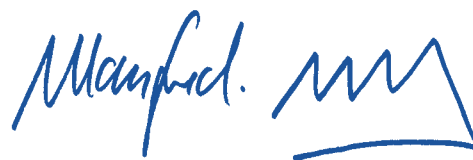
In meiner Rede sprach ich am Plenardonnerstag zur Aktuellen Stunde der Fraktion der SPD. Zu dem Setzpunkt mit dem sperrigen Titel „Das Bürgergeld ist ein sozialpolitischer Meilenstein – auch für knapp eine halbe Million Hessinnen und Hessen. Die parteipolitische Kampagne der Bundes-CDU verschärft die Spaltung der Gesellschaft“ – nahm ich im Plenum Stellung. Das Wort Bürgergeld klingt schön – aber ist es respektvoll gegenüber den 45 Millionen Menschen, die jeden Tag

aufstehen, arbeiten gehen und damit zum Wohlstand unseres Landes beitragen? Wir wollen den Menschen helfen und diejenigen unterstützen, die Hilfe brauchen! Deshalb müssen die Regelsätze zum 1. Januar dringend angehoben werden. Alle weiteren von der Ampel angestrebten Änderungen senden gerade in der aktuellen Situation des Arbeitsmarkts die völlig falschen Signale. Sie bestrafen einmal mehr diejenigen, die arbeiten, die mit der Inflation zu kämpfen haben und die diese Sozialleistungen über ihre Steuern

finanzieren müssen. Wer arbeitet, muss mehr haben als der, der arbeiten kann, es aber nicht tut! Nun hoffen wir auf eine kluge und rasche Lösung im Vermittlungsausschuss.

Als Ihr Landtagsabgeordneter liegen mir die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger ganz besonders am Herzen, aber auch Projekte und Ideen sind mir ein persönliches Anliegen. Deshalb ist es mir wichtig, Sie wissen zu lassen, dass Sie sich jederzeit direkt an mich wenden können. Eine einfache Möglichkeit der Kontaktaufnahme bietet Ihnen das Kontaktformular auf meiner Homepage (<https://www.manfred-pentz.de/kontakt/>).

Ihr





Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne begrüße ich Sie wieder in einer neuen Ausgabe unseres Fraktionsnewsletters und freue mich, mit Ihnen gemeinsam auf die Plenarwoche und wichtige Ereignisse der vergangenen Wochen zurückzublicken.

Mit den Bund-Länder-Beschlüssen zum Entlastungspaket haben die Menschen in unserem Land nun endlich die lang ersehnte Planungssicherheit. Wir sind daher insbesondere unserem Ministerpräsidenten Boris Rhein sowie den unionsgeführten Ländern dankbar, dass Sie die Bundesregierung und insbesondere den Bundeskanzler sprichwörtlich getrieben und sich für Nachbesserungen bei wesentlichen Fragen der Gas- und Strompreisbremse, den Regionalisierungsmitteln sowie den Flüchtlingskosten eingesetzt haben. Daran wollen wir nun mit unserem 200 Mio. Euro umfassenden Programm „Hessen steht zusammen“ anknüpfen, die Hilfen des Bundes möglichst passgenau ergänzen und die konkreten Unterstützungsmaßnahmen für Bürger, Unternehmen und Einrichtungen, die durch die steigenden Energiekosten in Not geraten sind, schnell auf den Weg bringen. Die Situation ist für die Menschen, aber auch für die Industrie und vor allem für die vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen in unserem Land alles andere als leicht.

Sie sollen deshalb wissen: Wir lassen Sie in diesen unsicheren Zeiten nicht allein, halten den Druck auf die Bundesregierung weiter hoch und werden mit unserem Hilfsprogramm unmittelbar daran anknüpfen.

Wie gewohnt blicken wir auch auf die vergangenen drei Plenartage zurück, in denen wir u.a. den Pharma- und Gesundheitsstandort Hessen zum Thema gemacht haben. Mit über 95.000 Beschäftigten ist die Branche der größte Industriearbeitgeber in Hessen und trägt in erheblichem Umfang zum wirtschaftlichen Wohlstand unseres Landes bei. Doch gerade die jüngsten bundespolitischen Entscheidungen gefährden diesen Erfolg. Warum und wie wir den Standort trotzdem konsequent weiterentwickeln, um uns auch international zu behaupten, erfahren Sie im heutigen Beitrag. Außerdem beschäftigten wir uns u.a. mit der unrechtmäßigen Weitergabe und Veröffentlichung der NSU-Akten sowie dem Thema Mobilität und was uns als CDU-Fraktion neben günstigen Tickets noch viel wichtiger erscheint.

Viel Spaß beim Durchblättern und eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

▶ Hessen unterstützt den Vorlesetag

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende



Das Beherrschen der deutschen Sprache ist die Grundlage von Bildung und darüber hinaus von entscheidender Bedeutung für ein Leben in unserem Land und die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Auch in den Zeiten von Netflix und Co. kommt sprachlichen Kompetenzen wie Lesen und Schreiben eine bedeutende Rolle zu. Sie sind Grundvoraussetzung, um sich Informa-

tionen zu erschließen, sie zu bewerten, zu kommunizieren und in einer digitalisierten Gesellschaft erfolgreich zu sein.

Der bundesweite Vorlesetag hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die kindliche Freude am Lesen zu wecken und dadurch langfristig die

Lese- und Sprachkompetenz zu fördern. Vorlesen und Lesen sind wichtige Elemente, um Phantasie und Kreativität anzuregen, um die Aufnahme komplexer Sachverhalte einzuüben und den Wortschatz von Kindern auszubauen.

Um diese Sprachkenntnisse zu stärken, die Voraussetzung für Bildungserfolg und Integration sind, und vor allem die Schülerinnen und Schüler noch besser beim Deutschlernen zu unterstützen, hat Hessen ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Stärkung der Deutschkompetenzen aufgelegt – mit Vorlaufkursen, mehr Deutschstunden und vielem mehr. Nur wer über das sprachliche Einmaleins verfügt, hat von Anfang an die Chance auf eine erfolgreiche Schullaufbahn.

Mehr zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie hier:



► Nummer 1 in Gesundheit und Pharma – Jetzt und in Zukunft

Max Schad

Die chemisch-pharmazeutische Industrie macht mit einem jährlichen Umsatz von 32 Mrd. Euro rund ein Viertel der gesamten hessischen Industrie aus und trägt damit in hohem Maße zum wirtschaftlichen Wohlstand unseres Landes bei.

„Mit über 95.000 Beschäftigten ist die Branche der größte Industriearbeitgeber in Hessen und bietet durch attraktive Arbeitsplätze vielen Menschen eine Zukunftsperspektive.“



All das und die bundesweit größte Bruttowertschöpfung in diesem Bereich macht uns damit zum erfolgreichsten und umsatzstärksten Gesundheits- und Pharmastandort in Deutschland!

Diesen Status haben wir der zielgerichteten Investitionspolitik der Unternehmen aber auch den zukunftsgerichteten Entscheidungen der letzten Jahre unter Führung der CDU zu verdanken. Dazu zählt u.a. das LOEWE-Forschungsförderprogramm, mit dem wir auch den Pharmabereich seit vielen Jahren gezielt fördern sowie die Unterstützung des House of Pharma, das sich als wichtige Austauschplattform für Pharma- und Biotechnologieunternehmen, Universitäten und Fachhochschulen etabliert hat.



„Unser Anspruch ist es, den Pharma- und Gesundheitsstandort Hessen auch in den nächsten Jahren kontinuierlich zu stärken und als einen der führenden Standorte der Welt zu etablieren.“

Ein wichtiger Schritt hierbei war u.a. die Ansiedlung des Biontech-Produktionswerks in Marburg im vergangenen Jahr. Durch die gute Zusammenarbeit aller Akteure ist es gelungen, das Genehmigungsverfahren in Rekordgeschwindigkeit zu durchlaufen und damit den Impffortschritt in Deutschland sprichwörtlich aus Hessen heraus zu „boostern“.

Mit umso größerer Sorge betrachten wir die jüngsten Entscheidungen der Bundesregierung. So soll bspw. die Herstellerabgabe für Arzneimittel um fünf Prozentpunkte erhöht werden, was

den wirtschaftlichen Spielraum für die pharmazeutische Industrie merklich beschränkt und damit dringend notwendige Investitionen in innovative Medizinprodukte bremst. Hinzu kommt die Absenkung der Umsatzschwelle für Arzneimittel gegen seltene Erkrankungen. Bisher gibt es erst für rund 2 % der 8.000 bekannten seltenen Erkrankungen Medikamente. Damit auch in diesen wichtigen Bereichen weiter geforscht und investiert wird, hat die EU mit der Verordnung zur Förderung von Arzneimitteln für seltene Erkrankungen bereits wichtige Anreize gesetzt. Durch die Absenkung der Umsatzschwelle werden diese Bemühungen konterkariert. Und auch international schläft die Konkurrenz nicht. Die zunehmende Verlagerung insbesondere der Intermediate- und Wirkstoffproduktion in Länder außerhalb der EU und die Abhängigkeit gegenüber asiatischen Niedriglohnländern erhöhen das Risiko, infolge von Lieferengpässen keine Versorgungssicherheit mehr gewährleisten zu können.



„Deshalb werden wir uns auch in Zukunft noch stärker für einen Neuaufbau bzw. eine Rückverlagerung lokaler Wirkstoffproduktionen nach Europa, Deutschland und insbesondere Hessen einsetzen.“

Dafür bedarf es neben einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Forschungs- und Innovationsförderung, der Mobilisierung von mehr Wagniskapital sowie einen verlässlichen EU-Patentrahmen zum Schutz geistigen Eigentums, um die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der heimischen Industrie zu gewährleisten.



► Wandergesellschaft „Frisch-Auf“ 1922 Münster kann sich über eine Zuwendung über 500 Euro freuen

Die Wandergesellschaft „Frisch-Auf“ 1922 Münster erhält eine Förderung in Höhe von 500 Euro aus den Sondermitteln der Präsidentin des Hessischen Landtags Astrid Wallmann MdL.

Die Wandergesellschaft ist sehr aktiv und bietet, neben den verschiedenen Abteilungen, ein breites und vielfältiges Wanderprogramm an. Gerade in unserer heutigen Gesellschaft ist es wichtig, da durch Aktivi-

tät an der frischen Luft viel für die Gesundheit getan werden kann. Neben dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Spaß, ist auch die gesundheitliche Komponente entscheidend. Daher freue ich mich, dass sich die Wandergesellschaft über eine monetäre Unterstützung freuen darf.

Am 17. Dezember findet zudem die Feier zum Gründungstag der Wandergesellschaft statt.

Der Verein ist einer der größten Vereine in Münster und bietet ein umfangreiches Programm für alle Generationen. Ich freue mich, dass das Angebot des Vereins bei den Bürgerinnen und Bürgern so gut angenommen wird und neben der Brauchtumpflege und der Jugendabteilung, die Wandergruppe so großen Zuspruch erhält.



Eindrücke aus dem Plenarsaal des Hessischen Landtags im November

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

☎ 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552

✉ cdu-fraktion@ltg.hessen.de

🐦 [cdu_hessen](#)

📘 [cduhessen](#)

📷 [cdufraktion](#)